

## Warnow-Neuigkeiten Nr. 2009 / 02

vom 30. April 2009

### Bioenergie in der Warnowregion

In den letzten Warnow-Neuigkeiten (2009/02 vom 10.3.) informierten wir umfassend über den Ansatz des Vereins Warnowregion e.V. zugunsten der Anwendung von alternativen Energien in der Warnowregion. Im Zusammenhang mit der Konzepterarbeitung erbaten wir vor allem von den Kommunen Interessenbekundungen, Anregungen, Vorschläge o.ä., denn Energieeinsparungen bzw. kostengünstige Energieerzeugung können die kommunalen Haushalte erheblich entlasten. Leider gab es kaum Reaktionen.

Schade, denn die Nennung konkreter Möglichkeiten wäre als „Platzhalter“ für mögliche Fördermittel hilfreich gewesen.

Zwischenzeitlich wurde das Konzept termingerecht zum 31.3.09 abgeschlossen und bei der Fachagentur für Nachwachsende Rohstoffe (FNR, [www.fnr.de](http://www.fnr.de)) eingereicht. Es gibt noch keine Rückäußerung seitens der FNR, aber ungeachtet dessen arbeiten wir im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten an der Konzeptumsetzung.

*Kurze Anmerkung: Bei bisherigen Briefwechseln ergab sich mehrfach, dass „Energiesparen“ oder sogar „alternative Energien“ sehr verengt als „Stromsparen“ verstanden wurden. Das ist schade, weil dadurch erhebliche Einsparpotentiale übersehen werden. Die im Rahmen des Bioenergie-Konzeptes tätig gewordenen Experten stehen für Beratungen jederzeit zur Verfügung. Nutzen Sie diese Chance!*

*Auf keine andere Art kann Geld so krisensicher und mit guter Rendite angelegt werden als bei Investitionen in alternative Energieversorgung und Energieeinsparungen.*

### Der Warnow-Bote erscheint wieder!

Die Erstausgabe des Warnow-Boten erschien 2007. Sie war recht aufwendig gestaltet, auch in Erwartung einer regen Mitarbeit seitens der Leser. Diese Erwartung erfüllte sich leider nicht. Die Aktivitäten des Vereins Warnowregion e.V. galten daher zwischenzeitlich anderen Handlungsfeldern.

Dabei ergaben sich eine Fülle von Informationen, von denen wir meinen, dass sie für die Einwohner der Warnowregion von Wert sind. Um sie schnell und ohne lange Suche auf der Webseite [www.warnowregion.de](http://www.warnowregion.de) (die bleibt) bereitzustellen, haben wir uns entschlossen, den Warnow-Boten wiederzuleben.

Natürlich wird der „neue“ Warnow-Bote auch von Informationen über zukunftsorientierte und kostensenkende Energielösungen im ländlichen Raum geprägt sein.

Gleichzeitig haben wir die Erscheinungsform geändert und schlichter gehalten. Das bietet den Vorteil, dass der Warnow-Bote häufiger und damit auch aktueller erscheinen kann.

Unabhängig von diesen Veränderungen freuen wir uns auf Ihre Mitwirkung. *Der Warnow-Bote ist für Sie und hoffentlich in wachsendem Umfang auch von Ihnen.*

[www.warnow-bote.de](http://www.warnow-bote.de), Zuschriften per email an [mail@warnowregion.de](mailto:mail@warnowregion.de) oder per Post an Warnowregion e.V. c/o Gustav Graf von Westarp, Amtsstraße 16, 19399 Goldberg bzw. Dr. Günter Hering, Rodompweg 11, 18146 Rostock.

### Perspektiven der Kleinstädte im Ländlichen Raum

Das war der Titel einer hochkarätigen Veranstaltung im Herbst 2008 in Wittstock. Die Veranstalter (ECO-VAST, Architektenkammer und Stadt Wittstock) hatten sich in Erwartung vieler Teilnehmer auch aus M-V für diesen ländergrenznahen Raum entschieden. Leider war der Vorsitzende des Vereins Warnowregion e.V. der einzige Teilnehmer aus Mecklenburg-Vorpommern.

Dabei gäbe es auch hierzulande eine Menge an „Chancen und Risiken“ für unsere kleinen Städte zu bedenken, zu bereden und zu beachten. ECOVAST hat auf der Webseite seiner deutschen Sektion ([www.ecovast.de](http://www.ecovast.de)) im Abschnitt „Diskussion“ einige der Risiken dokumentiert.

Auf der Wittstocker Tagung wurde auch „Eine Neue Wittstocker Erklärung“ diskutiert und angenommen. Sie ist bislang noch nicht veröffentlicht, liegt uns aber vor. Gerne zitieren wir hier und in den folgenden Ausgaben kurze Auszüge:

„Die demografischen Veränderungen sind sowohl Ursache als auch Folge großer Probleme im ländlichen Raum. Besonders der rückläufige Anteil der jungen Leute hat Auswirkungen auf die Besiedlung und die soziale und kulturelle Infrastruktur. Er stellt eine gewaltige Herausforderung für die zukünftige Entwicklung dar, der nicht mit simplen Lösungen entsprochen werden kann. Strategisches Herangehen ist notwendig, das alle Lebensbereiche umfasst.

Es geht nicht um den chaotischen Rückbau all dessen, was momentan überflüssig erscheint. Wir brauchen einen Landumbau, der nachhaltige Strukturen entwickelt, unkonventionelle Lösungen anbietet und Menschen motiviert, in der Provinz ihre Zukunft zu gestalten.“ (Hervorhebungen von uns)

## Wie wichtig ist eine Pflasterstraße?

Die Woseriner Bürger kämpfen um ihre Pflasterstraße(n), die durch Asphaltstraßen ersetzt werden sollen. Ihre Argumentation ist einfach:

*„Geschichte muss für nachfolgende Generationen lebendig gehalten werden. Wir als Erben des wertvollen Kulturgutes fühlen uns verpflichtet, dieses zu bewahren.“*

Aber „am 10.2.2009 beschlossen die Gemeindevertreter der Gemeinde Borkow den Ausbau der Pflasterstraße von Neu Woserin nach Woserin sowie den Ausbau der zum Teil denkmalgeschützten Ortsdurchfahrt von Woserin (Lindenallee).

Es gab vor dem Beschluss weder eine Einwohnerversammlung noch eine Informationsveranstaltung. Wir - die Bürgerinnen und Bürger - hatten keine Möglichkeiten der Einflussnahme.

Dieser Beschluss hat die Zerstörung des historischen Ensembles im Ort bestehend aus dem denkmalgeschützten ehemaligen Pfarrhaus, der unter Denkmalschutz stehenden Kirche aus dem 13. Jahrhundert, dem denkmalgeschützten Gutshaus sowie der sämtliche Denkmale verbindenden Pflasterstraße zur Folge.

... Die Gesamtausbausumme beläuft sich auf ca. 1,1 Millionen Euro.

... Die über große Strecken gut erhaltene Pflasterstraße ließe sich nach Aussage von renommierten Fachfirmen (Kostenvoranschläge liegen vor) unter Kenntnis des erstellten Baugrundgutachtens reparieren.

Pflastersteine sind ein qualitativ hochwertiger, langlebiger Straßenbelag. Es ist geplant, im Zuge des Neubaus das gesamte historische Pflastermaterial zu schreddern.

Auf Raserpisten ohne Bürgerschutz würden die Autos ohne Verkehrsberuhigung durch das Dorf fahren - für unsere Kinder eine tödliche Gefahr und für uns Anwohner eine erhebliche Senkung der Lebensqualität.

**„Jeder Pflasterstein ist ein Stückchen eigene Dorfgeschichte! Sie zu erhalten heißt sich selbst treu bleiben. Die Straße im Dorf muss Lebensraum bleiben, Treffpunkt und Verbindung sein. Rasende Autos zerschneiden diese Verbindung, aus dem "Miteinander" wird ein "Gegenüber".“** (aus: "Mecklenburger Dörfer" von Gerda Stachowitz und Birgit Tschudi)“.

Kontakt: Verein zum Erhalt und zur Sanierung der Woseriner Pflasterstraße e.V., Vorsitzende Katrin Otolski, Lindenstraße 6 - 19406 Woserin - Tel. 038485 /50540; email: woserin@gmx.de

Das sehr lesenswerte Buch „Mecklenburger Dörfer...“ (Stachowitz / Tschudi) kann beim Verein Warnowregion e.V. zum Preis von 5 € zzgl. Versandkosten bezogen werden. Es wird leider keine Nachauflagen geben.

Die „Warnow-Neuigkeiten“ werden vom Verein Warnowregion e.V. herausgegeben.

Sie gehen allen Verwaltungsämtern zu, die vollständig (mit allen Gemeinden) oder anteilig (mit einigen ihrer Gemeinden) in der Warnowregion liegen, ebenso den Landkreisen und Fachämtern und den Lokalredaktionen der Tageszeitungen. Sie erscheinen auf der Internetseite [www.warnowregion.de](http://www.warnowregion.de) und können darüber hinaus von allen Interessenten als email abonniert werden (Bestellungen wie auch Abbestellungen bitte formlos unter [mail@warnowregion.de](mailto:mail@warnowregion.de)). Eine Zustellung per Post oder als Fax ist aus Kostengründen leider nicht möglich.

Wir freuen uns, wenn Informationen aus den „Warnow-Neuigkeiten“ in die Kreis- und Amtsblätter und von der Presse übernommen werden. Ebenso freuen wir uns über Zusarbeiten zur Veröffentlichung.

Die Amtsverwaltungen bitten wir, die „Warnow-Neuigkeiten“ an ihre amtszugehörigen Gemeinden und gegebenenfalls an interessierte Vereine, Betriebe und Bürger weiterzugeben.

Redaktion: Dr. Günter Hering, Rodompweg 11, 18146 Rostock. Tel.: 0381/8003935, email: [mail@warnowregion.de](mailto:mail@warnowregion.de)